

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin des lois, décrets et ordonnances du canton de Berne**

Band (Jahr): **37 (1898)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**BULLETIN**  
DES  
**LOIS, DÉCRETS ET ORDONNANCES**  
DU  
**CANTON DE BERNE**

---

*ANNÉE 1898*

---

*TOME XXXVII*  
DE LA NOUVELLE SÉRIE.



**BERNE**  
IMPRIMERIE BÜCHLER & Co.  
(Ancienne maison Michel & Büchler.)

# AVIS

---

Si l'on ne recevait pas l'une ou l'autre feuille du Bulletin des lois, il faudrait la réclamer à l'imprimerie de la Feuille officielle, à Delémont, huit jours au plus tard après la réception de la feuille suivante. Passé ce délai, on devrait se procurer à ses frais les feuilles manquantes.

Les volumes ne sont jamais cédés gratuitement, pas plus aux fonctionnaires qu'aux particuliers.

---